

ÖVP-Steiermark beharrt auf Einbeziehung der Basis

Utl.: Opposition oder Koalition - Basis muss in jedem Fall eingebunden werden. =

Graz (OTS) - Heute tagte im Grazer Landhaus die erweiterte Obmännerkonferenz der Steirischen Volkspartei. Nach einer gründlichen Analyse von Meinungsforscher Doz. Peter Ulram zur Nationalratswahl berichtete Landesparteiobmann Hermann Schützenhöfer über den gestrigen Bundesparteivorstand und erläuterte die Haltung der Steirer. Die Steirische Volkspartei steht uneingeschränkt zum neuen Spitzenrepräsentanten und Hoffnungsträger Josef Pröll, so Schützenhöfer.

Die Obmännerkonferenz beschloss einstimmig:

1. Für die Volkspartei sind weiterhin alle Optionen offen zu halten. Parallel zu den Verhandlungen mit der SPÖ sind Gespräche mit FPÖ, BZÖ und Grünen über die Bildung einer Bundesregierung zu führen. Auch die Frage, ob die Volkspartei in Opposition gehen soll, darf nicht vom Tisch gewischt werden. Eine Regierungsbeteiligung kommt nur dann in Frage, wenn sich die Volkspartei inhaltlich und personell in dieser optimal wieder findet.

2. Die ÖVP-Obmännerkonferenz beharrt im Sinne des Beschlusses des Landesparteivorstandes vom 2.10.2008 darauf, in die endgültige Entscheidung über den Weg der Volkspartei die Basis einzubeziehen. Das ist im Mindestfall eine Beschlussfassung am Bundesparteitag. Wenn der künftige Weg von einer breiten Basis getragen wird, bedeutet dies die absolut notwendige Stärkung für den Weg Josef Prölls.

Graz, am 15. Oktober 2008

Rückfragehinweis:

~

Steirische Volkspartei
Marketing und Presse

Klaus Hatzl
Karmeliterplatz 6

A-8010 Graz

T: 0316 60744 4310

M: 0664 60744 4480

E: klaus.hatzl@stvp.at

~

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0213 2008-10-15/13:39

151339 Okt 08

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20081015_OTS0213